

hej!

Hamburg Eidelstedt Jetzt!

Informationen zum Fördergebiet Eidelstedt-Mitte

Nr. 16 · März 2024

Grünflächen im RISE-Gebiet

Hier passiert was!



Grünflächen im RISE-Gebiet

Im letzten Jahr hat sich einiges bei den Grün- und Freiflächen im Gebiet des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) getan.



Neues vom Forum Eidelstedt

Die erste Sitzung des Forums Eidelstedt hat stattgefunden. Das Forum möchte Eidelstedt lebenswerter, lebenswerter, nachhaltiger und multikultureller gestalten.



Kunst in Eidelstedt

Zu Besuch in den „Pflugacker-Ateliers“ bei den Künstler:innen Petra Gieffers und René Scheer.



Neuer Stadtteifflyer für Eidelstedt

Vielfalt Eidelstedts auf einen Blick.

Verfügungsfonds für Eidelstedt-Mitte

Sie haben kreative Ideen für ein kleines Projekt, eine Aktion oder eine Veranstaltung in Eidelstedt?

Für das RISE Fördergebiet Eidelstedt-Mitte steht in der Verlängerungs- und Verstetigungsphase bis 2025 für kleinere, in sich abgeschlossene Projekte, die dem Stadtteil zugutekommen, weiterhin ein reduzierter

Verfügungsfonds in Höhe von 10.000 Euro jährlich zur Verfügung. Letztes Jahr wurden 24 Verfügungsfondsanträge genehmigt. Darunter waren Projekte und Aktionen, die die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, Be-

gegnungen ermöglichen und Netzwerke unterstützen. Darüber hinaus können auch Beteiligungsverfahren, Workshops, Mitmachaktionen, lokale Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmen zur Stärkung der Stadtteilkultur, Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandelsstandortes, Veranstaltungen oder auch kleinere bauliche Maßnahmen mitfinanziert werden. Privatpersonen, Vereine und Institutionen dürfen Förderanträge stellen. Über die Vergabe der Mittel wird in den öffentlichen Sitzungen des neugegründeten Forums Eidelstedt abgestimmt (siehe Seite 4). Damit die Anträge auf der nächsten Sitzung des Forums Eidelstedt berücksichtigt werden können, müssen diese zwei Wochen vorher bei der steg eingegangen sein – per E-Mail eidelstedt@steg-hamburg.de. Das Antragsformular finden Sie unter www.eidelstedt-mitte.de/#downloads.

Nächste Sitzung Forum Eidelstedt

Wann: Mittwoch, 24. April 2024 um 19 Uhr

Wo: steedt - Haus für Kultur, Bildung und Begegnung (Alte Elbgaustraße 12)

Antragsfrist für Mittel aus dem Verfügungsfonds: Mittwoch, 10. April 2024

Im Folgenden wird ein Projekt der Schule Furtweg „Neue Lernlandschaften für den Furtweg“ vorgestellt, das aus dem Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte unterstützt wurde.

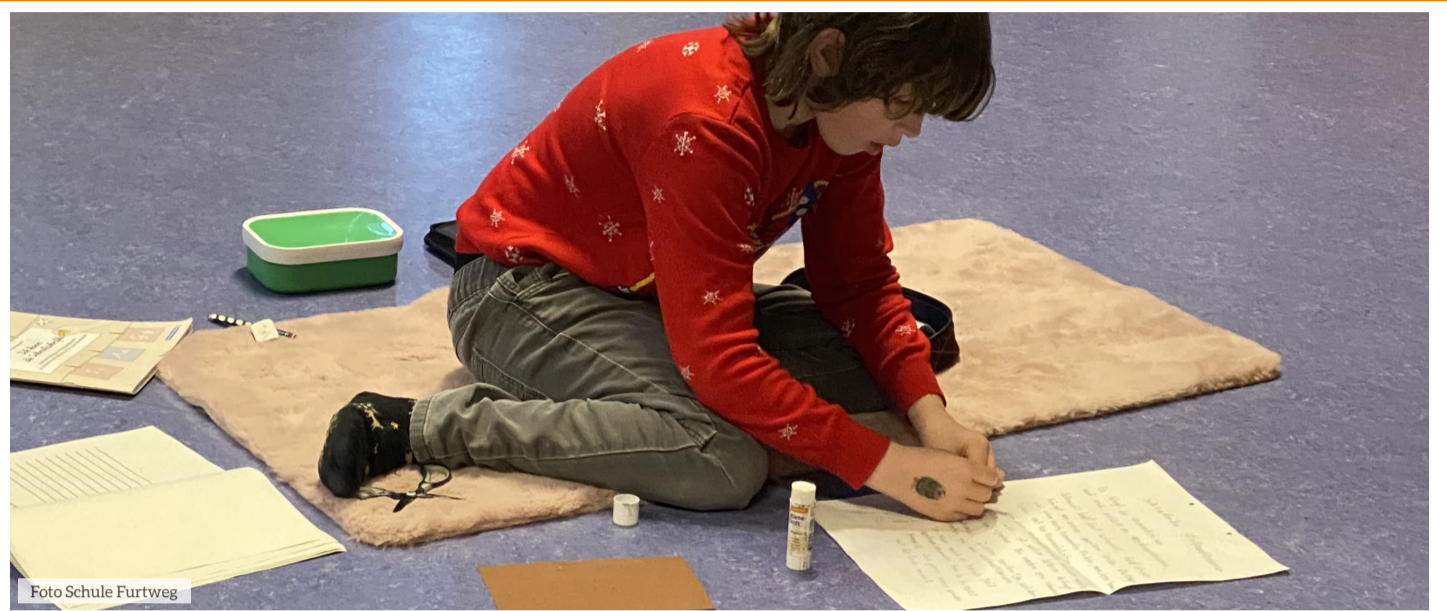


Foto Schule Furtweg

Neue Lernlandschaften für die Schule Furtweg

Schulalltag heißt leider oft Sitzen am Platz und Abarbeiten von Lerninhalten und Hausaufgaben. Wir, zwei Lehrerinnen der Schule Furtweg haben gesehen, dass das zunehmend nicht mehr funktioniert hat, und wollten etwas ändern. Unsere Schüler:innen sollten wieder Freude am Lernen haben und gern zur Schule kommen - nicht nur wegen der Pausen! Wir arbeiten und lernen mit unserer 3. Grundschulklasse in einem Schulgebäude, das bereits 1904 gebaut wurde. Der Klassenraum, in dem wir mit 24 Schüler:innen mit

den unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen gemeinsam den Schulalltag meistern, ist sehr klein.

Damit wir allen unseren Schüler:innen ein motivierendes Lernumfeld bieten können, welches erfolgreiches und herausforderndes Lernen ermöglicht, hatten wir die Idee, ungenutzte Flächen der Schule in Lernlandschaften zu verwandeln. Dank der Unterstützung durch den Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte konnten wir bereits einen großen, leeren Flur zu einem attraktiven „Markt-

platz“ umgestalten, in welchem vielseitige neue Arbeitsplätze entstanden sind. Dank der Mittel aus dem Verfügungsfonds konnten wir uns „auf den Weg machen“. Die Kinder und Lehrer:innen der Schule Furtweg bedanken sich hierfür ganz herzlich.

Text: Lehrerinnen Schule Furtweg



Foto Schule Furtweg



Foto Schule Furtweg



Künstler:innen Petra Gieffers und René Scheer



Sommerfest in den Pflugacker-Ateliers (Foto René Scheer)

Eidelstedter Künstler:innen-Portraits: Petra Gieffers und René Scheer - Pflugacker-Ateliers

Viele Eidelstedter:innen kennen die ehemaligen Ladenflächen mit großen Schaufensterflächen am Pflugacker Hausnummer 3 - nicht zuletzt durch die räumliche Nähe zu dem beliebten Eisladen „Eis Langner“. Nachdem die Flächen mehrere Jahre leer standen, wurden sie seit 2018 temporär durch die Stadtteilkünstler:innen vom Eidelstedter Kunstverein Süptitzvilla e.V. genutzt. Nach dem Umzug der Süptitz-Künstler:innen in neue Ateliers im Neubauquartier am Hörgensweg wurden die Flächen durch den Verein Ateliers für die Kunst (AfdK) nach und nach an neue Künstler:innen vermietet.

Seit 2020 beheimatet der ruhig gelegene Gebäuderiegel abseits der Straße sechs Künstler:innen: Pacht Fulmen, Rainer Garbe, Petra Gieffers, Kristof Meyer, Uli Pforr und René Scheer haben sich in den letzten Jahren zusammengefunden und eine starke künstlerische Gemeinschaft entwickelt. Wir haben die beiden Künstler:innen Petra Gieffers und

René Scheer kennengelernt und stellen im Folgenden ihre Kunst und Geschichte vor.

René und Petra – künstlerische Gegensätze ziehen sich an!

René beschreibt seine Kunst als eine Mischung zwischen konzeptionell-experimentell und Street Art. Ihm ist wichtig zu betonen, dass seine Kunst keine klassische Street Art ist, da sie nicht draußen stattfindet. Er macht seit circa 20 Jahren Kunst und arbeitet viel mit Schablonen und Sprühdosen. Renés Kunstwerke sind eher in gedeckten Farbtönen, vermehrt Grau, Schwarz und Weiß gehalten. Er beschreibt seine Kunst als geplant und klar strukturiert.

Petra malt seit 20 Jahren und hat vor gut zwei Jahren durch eine Erkrankung wieder verstärkt den Zugang zur Kunst gefunden. Sie malt hauptsächlich mit Acryl, bunt und farbenfroh. Petras Kunst entsteht im

Prozess, sie beginnt ihre Bilder ohne festen Plan und lässt das Ergebnis auf sich zukommen.

Die Gegensätzlichkeit ihrer Kunst wird gleich bei Betreten ihres gemeinsamen Ateliers deutlich. Die beiden empfinden diesen Kontrast als inspirierend und beschreiben das geteilte Atelier als einen Wohlfühl-Ort.

Pflugacker-Ateliers – Lieblingsort in Eidelstedt für René und Petra

Petra und René schätzen die Vielseitigkeit und den Austausch mit den Künstler:innen aus den angrenzenden Ateliers und den Stadtteilkünstler:innen vom Eidelstedter Kunstverein Süptitzvilla e.V. sehr. Durch die großen Schaufensterflächen mit Ausblick auf eine weitläufige Frei- und Grünfläche laden die Pflugacker-Ateliers auch vorbeigehende Eidelstedter:innen zum Reinschauen ein. So kommt es, dass die Künstler:innen immer wieder mit

Nachbar:innen ins Gespräch kommen und diese für Kunst interessieren können. Die Frei- und Grünflächen vor den Ateliers werden regelmäßig für (Sommer-)Feste und weitere Zusammenkünfte mit den Nachbar:innen genutzt.

Wenn die beiden gefragt werden, was ihr Lieblingsort in Eidelstedt sei, ist ihre erste Antwort: Das gemeinsame Atelier. Darüber hinaus mag René die Wohntypologien in der Nachbarschaft sehr. Petra hat sich in Eidelstedt sofort wohlfühlt und beide genießen die Ruhe, die Weitläufigkeit, das Grüne und dass man sich hier noch auf der Straße grüßt.

Schauen Sie unbedingt in den „Pflugacker-Ateliers“ vorbei und lernen die Künstler:innen und ihre Kunstwerke kennen. Die beiden vorgestellten Künstler:innen sind über die Webseiten www.petra-gieffers.de und www.renescheer.de oder über ihre Instagramprofile [petra.gieffers.art](https://www.instagram.com/petra.gieffers.art) und [rene_scheer_arts](https://www.instagram.com/rene_scheer_arts) zu erreichen.



Pflugacker-Ateliers (Foto René Scheer)

hey!

Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



Neues vom „Forum Eidelstedt“



Am 8. November 2023 fand der letzte von der steg Hamburg organisierte Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte statt. Wir bedanken uns bei den Teilnehmenden für die Mitwirkung, Teilnahme und den Austausch bei den Sitzungen. Ab 2024 gestaltet und organisiert das neu gegründete Forum Eidelstedt die Sitzungen mit Unterstützung durch die Lawaetz-Stiftung. Im Folgenden berichtet das Forum Eidelstedt über den aktuellen Stand:

Forum Eidelstedt – unser neuer Stadtteilbeirat

Stadtteil- oder Quartiersbeiräte sind in Hamburg Instrumente der Bürgerbeteiligung und gehen oft aus Stadtentwicklungsprojekten wie dem „Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)“ hervor. Bürger:innen sind die Fachleute in den Stadtteilen für Ideen und Verbesserungsmöglichkeiten im nachbarschaftlichen Zusammenleben und für die Entwicklung des Stadtteils. Sie organisieren Selbsthilfe, bringen Projekte auf den Weg, beteiligen sich an Planungsprozessen und sind damit Vermittler zwischen Anwohner:innen, Geschäftsleuten und wichtiger Partner vor Ort für Politik und Verwaltung.

Im RISE-Gebiet Eidelstedt-Mitte haben sich für das Nachfolgegremium vom Stadtteilbeirat interessierte Anwohner:innen zum Forum Eidelstedt zusammengeschlossen. Gemeinsam möchten wir uns für notwendige Reformen, Umweltschutz, Integration von Zugezogenen einsetzen und unser Eidelstedt lebens-

wert, lebenswert, nachhaltig und multikulturell gestalten. Ina Möller, die an die Tradition des Bürgerforums wieder anknüpfen möchte, Werner Meyer-Giehren, der entscheidend an der neuen Geschäftsordnung mitgearbeitet hat, Hartmut Thiem, der fast immer dabei ist und Wolfgang Wallach, der hofft, dass mit einem neuen Beirat auch die Chancen für den Weiterbestand von Eidelstedt. Info (unserem Stadtteil-Web-Portal) steigen, bilden derzeit den Kern des Forums Eidelstedt.

Das Forum Eidelstedt hat bereits erste Aktivitäten umgesetzt. Zusammen mit dem Kulturhaus Eidelstedt haben wir im August 2023 als Open-Air-Kino den Film „The Addam's Family“ auf dem Marktplatz gezeigt und im September folgte der Film „Olaf Jagger“. Auf Vorschlag von Gründungsmitgliedern des Forums hat die Stadt in Eidelstedt neue Bänke aufgestellt, Papierkörbe installiert und in der Eidelstedter Dorfstraße wurde gegenüber der Baustelle, wo es abends sehr dunkel war, eine neue Straßenlaterne errichtet. Unterstützt hat uns dabei im Rahmen der Initiative „Mehr Licht in die Stadt Hamburg“ die SPD-Fraktion Eimsbüttel. Wo ein Einzelner selten wahrgenommen wird, kann ein Beschluss im Forum also eher eine Verbesserung für die Bürger:innen bewirken. Das wollen wir nutzen.

Das Forum Eidelstedt lädt alle engagierten Eidelstedter:innen, die sich für die Entwicklung unseres Stadtteils einsetzen möchten, zu den öffentlichen Sitzungen ein. Auch aktive Gruppen wie Vereine und Organisationen, die den Prozess unterstützen

wollen, sind herzlich willkommen. Am 21. Februar 2024 hat bereits der Auftakt stattgefunden, die nächste Sitzung findet statt am:

Nächste Sitzung Forum Eidelstedt

Wann: Mittwoch, 24. April 2024 um 19 Uhr

Wo: Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Sitzungen 2024 jeweils um 19:00 Uhr:
26.06.; 25.09.; 27.11.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Wir wollen gemeinsam über Gestaltung und Inhalte des neu gegründeten Gremiums diskutieren und entscheiden.

Für kleinere Investitionen stellt das Bezirksamt einen Verfügungsfonds in Höhe von 10.000 Euro pro Jahr bereit, über dessen Verwendung die jeweils anwesenden Bürger:innen direkt im Forum entscheiden. Die Abrechnung und Verwaltung des Verfügungsfonds wird die steg Hamburg mbH fortführen (siehe Seite 2). Die Lawaetz-Stiftung wurde vom Bezirk mit der Unterstützung der Stadtteilbeiräte in ehemaligen RISE-Gebieten in Eimsbüttel beauftragt. Auch wir werden darüber bei Protokollführung, Einladung, Moderation u. dgl. unterstützt.

Weitere Informationen, auch zum Verfügungsfonds und zur Geschäftsordnung, finden Sie auf www.forum-eidelstedt.de und über www.eidelstedt.info in der Rubrik Engagement

Politik / Beiräte und Gremien. Um die Einladung und Informationen des Nachfolgegremiums Forum Eidelstedt zu bekommen, melden Sie sich unter der folgenden E-Mail Adresse für den Verteiler an: mail@forum-eidelstedt.de.

Weitere Termine 2024:

11. bis 24. März 2024

- Eimsbüttel zeigt Haltung (www.eimsbuettel-zeigt-haltung.de) - Internationale Wochen gegen Rassismus

30. August 2024

- Open Air Kino auf dem Platz vor dem Steedt Eingang

22. September 2024

- Weltkindertag

Text: Forum Eidelstedt c/o Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12 22523 Hamburg

mail@forum-eidelstedt.de
www.forum-eidelstedt.de
<http://www.eidelstedt.info>
www.instagram.com/forumeidelstedt



**Hamburg Eidelstedt
Jetzt!**

Grünflächen im RISE-Gebiet: Hier passiert was!

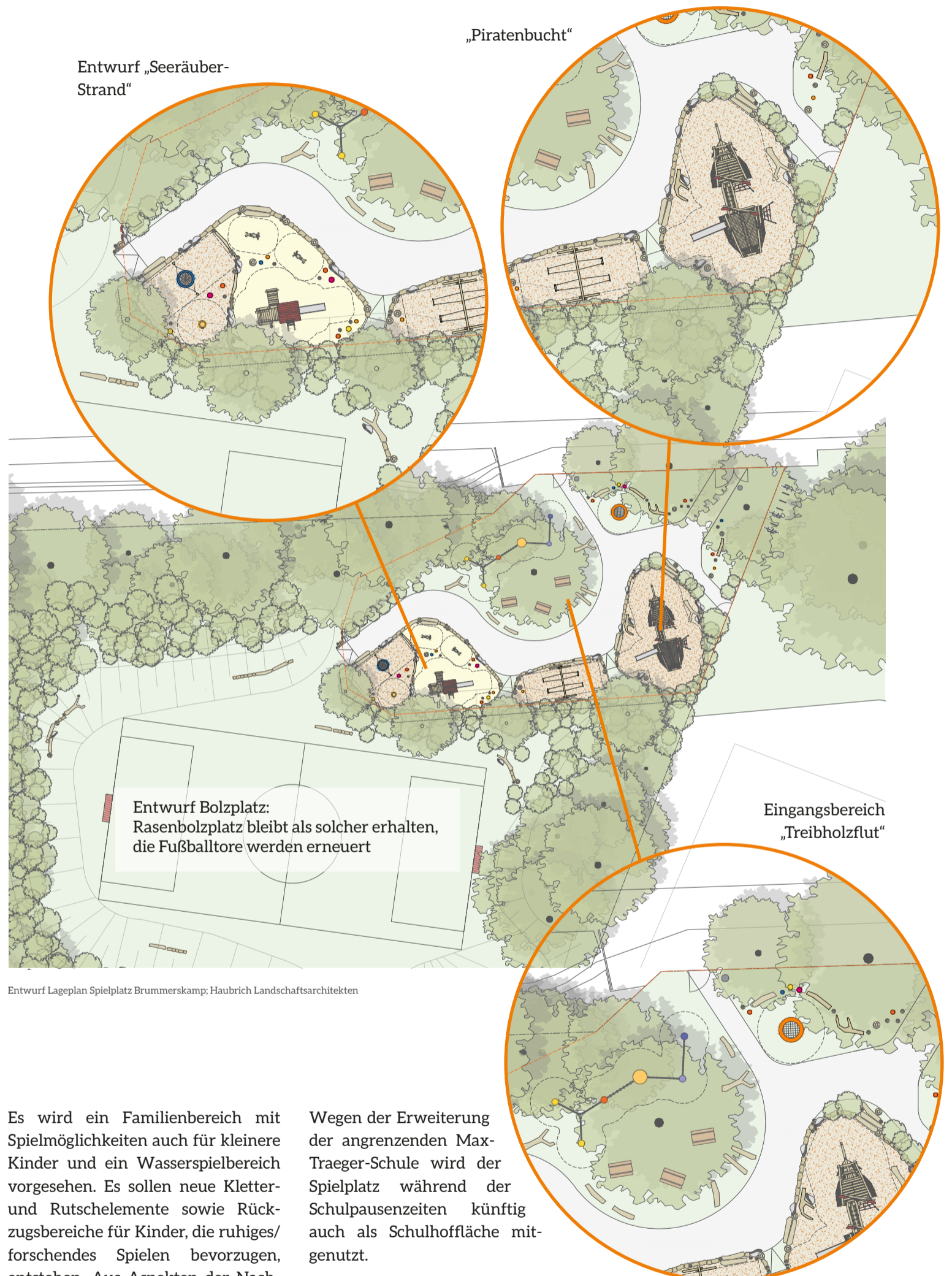
Im letzten Jahr hat sich einiges bei den Grün- und Freiflächen im RISE-Gebiet getan. Im Folgenden stellen wir die aktuellen Planungsstände und Umsetzungen von Frei- und Grünflächenprojekten in Eidelstedt vor.

Spielplatz Brummerskamp

Der Spielplatz Brummerskamp ist ein Bolzplatz im Norden Eidelstedts und soll neugestaltet werden. Hintergrund hierfür sind vor allem fehlende Flächen zum Fußballspielen, die auch in der benachbarten neuen Aktivzone am Hörgensweg nicht geschaffen werden konnten. Das Grundstück ist rund 5.033 m² groß, ca. 1.000 m² davon sind für den Spielplatz vorgesehen. Im Vorfeld der Baumaßnahme fand ein umfangreiches zweistufiges Kinder- und Jugendbeteiligungsverfahren durch das Bezirksamt statt. Hier wurden insbesondere Wünsche nach Kletter- und Rutschelementen, Trampolinen, Schaukeln, neuen Toren für den Bolzplatz, Wald, Wiese, Steinen und Fahrradbügeln geäußert. Die Anmerkungen und Wünsche aus dem Beteiligungsverfahren wurden in der Planung weitgehend berücksichtigt. Der Eingangsbereich des neuen Bolzplatzes wird mit viel naturnahen Materialien nach dem Motto „Treibholzflut“ gestaltet. Der Spielplatz soll mit einem Piraten-Holzschiff und „Seeräuber-Strand“ gestaltet werden. Die Baumstammelemente dienen dabei auch als Sitzgelegenheiten. Der Rasenbolzplatz bleibt auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen als solcher erhalten, die Fußballtore werden erneuert. Auch werden Schaukeln für Kleinkinder umgesetzt. Die Fertigstellung des Spielplatzes ist für Sommer 2024 geplant.

Spielplatz Baumacker

Die Grünverbindung Baumacker/Pflugacker ist eine wichtige Wegeverbindung im Quartier und soll revitalisiert werden. Hierzu gehört auch der Spielplatz Baumacker/Pflugacker im nördlich angrenzenden Bereich am Muldenweg mit erneuerungsbedürftigen Geräten. Insbesondere der Bereich nördlich des Bolzplatzes ist modernisierungsbedürftig.



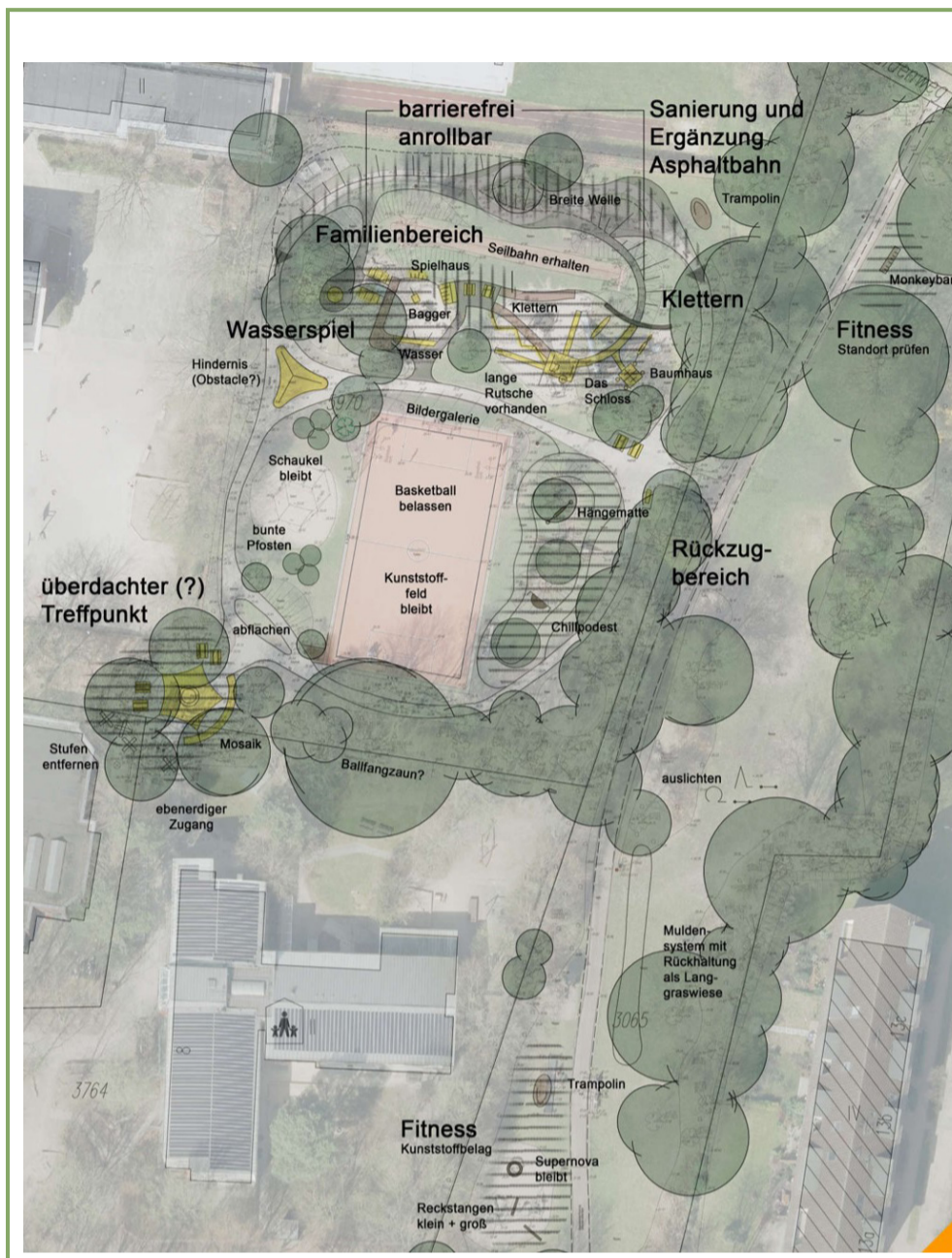
Es wird ein Familienbereich mit Spielmöglichkeiten auch für kleinere Kinder und ein Wasserspielbereich vorgesehen. Es sollen neue Kletter- und Rutschelemente sowie Rückzugsbereiche für Kinder, die ruhiges/forschendes Spielen bevorzugen, entstehen. Aus Aspekten der Nachhaltigkeit sollen beliebte Bereiche und Geräte behalten und ggf. saniert werden (bspw. Asphaltstrecke, Bolzplatz, Schaukel, Holländerscheibe, Seilbahn, Edelstahlrutschen).

Wegen der Erweiterung der angrenzenden Max-Traeger-Schule wird der Spielplatz während der Schulpausenzeiten künftig auch als Schulhoffläche mitgenutzt.

In der Parkanlage soll der Bestand an Vegetation größtmöglich erhalten bleiben, es sollen Langgraswiesenbereiche zur Förderung der Biodiversität angelegt werden.

Die Wege sollen saniert und die Entwässerung soll verbessert werden. Insgesamt soll die Aufenthaltsqualität durch eine bessere Struktur der Anlage und mehr Sitzmöglichkeiten sowie kleinere Bereiche für Sport (Reckstangen, Hangelgerüst Monkeybar) verbessert werden.

Die bereits fortgeschrittenen Planungen mussten im Herbst 2021 gestoppt werden, da ein erforderliches Bodengutachten Schadstoffbelastungen bestätigte, die möglicherweise einen Bodenaustausch erforderlich machen. Da diese Schadstoffbelastungen sich in den unteren Bodenschichten befinden, besteht für die heutige Spielnutzung aber keine Gefahr. Nachdem diese Herausforderungen geklärt sind, soll die Entwurfsplanung durch das Büro Winkler Landschaftsarchitekten starten. Über den finalen Entwurf soll im Jugendhilfeausschuss, im Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt und im Forum Eidelstedt informiert werden. Die Herstellung der Anlagen ist für Sommer/Herbst 2024 geplant.



Plandarstellung Nutzungskonzept Spielplatz und Parkanlage Baumacker; Winkler Landschaftsarchitektur

Konzept Spielplatz und Grünanlage Baumacker:

Spielplatz:

- Familienbereich mit Spielmöglichkeiten auch für kleinere Kinder
- Wasserspielbereich
- Ein neues Kletter- und Rutschelement
- Rückzugsbereiche für Kinder, die ruhiges/forschendes Spiel bevorzugen
- Aus Aspekten der Nachhaltigkeit sollen beliebte Bereiche/Geräte behalten und ggf. saniert werden (bspw. Asphaltstrecke, Bolzplatz, Schaukel, Holländerscheibe, Seilbahn, Edelstahlrutschen)

Parkanlage:

- Größtmöglicher Erhalt des vegetativen Bestands sowie Anlage von Langgraswiesenbereichen zur Förderung der Biodiversität
- Sanierung der Wege und Verbesserung der Entwässerung
- Steigerung der Aufenthaltsqualität: bessere Struktur und mehr Sitzmöglichkeiten
- Kleinere Bereiche für Sport (Reckstangen, Monkeybar)

Quartierspark Hörgensweg

Das neue Quartier am Hörgensweg ist durch mehrstöckige und dichte Wohnbebauung geprägt. Durch die hohe Anzahl an Anwohner:innen wird daher für die geplante Grünanlage „Quartierspark Hörgensweg“ ein hoher Nutzungsdruck erwartet. Mit dem Bau des Quartiersparks wird eine öffentliche Freizeit- und Erholungsfläche und ein Treffpunkt für neue Bewohner:innen wie auch für die bereits bestehenden, umliegenden Nachbarschaften geschaffen. Auch soll der Park als ein wichtiger Verbindungs- und Transferaum zwischen dem Hörgensweg und der AKN/S-Bahn-Station sowie dem Wohnquartier Oliver-Liße-Straße dienen. Gleichzeitig übernimmt er ökologische Funktionen für das lokale Stadtklima und bietet natürlichen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Die Parkanlage zeichnet sich durch eine bewegte Typografie mit Hügeln, Rigolen und Mulden für Regenwasser aus. Die Planungen wurden von zwei Beteiligungsveranstaltungen im Oktober 2021 begleitet, aus dessen

Ergebnissen ein Funktionsplan entwickelt wurde. Wir berichteten in der Ausgabe Nr. 12 im August 2022 ausführlich über das Projekt.

Der Baubeginn erfolgte im Januar 2024. Der zweite Bauabschnitt kann erst in Abhängigkeit zum geplanten angrenzenden Hochhaus-Neubau erfolgen, jedoch liegt hier noch keine konkrete Zeitplanung vor. Die Fläche zur Baustelleneinrichtung soll mit einem Erdwall vom 1. Bauabschnitt abgegrenzt werden, der anschließend in einer abgeflachten Form erhalten bleibt. Die Entwicklungspflege der Grünanlage wird die ersten zwei Jahre durch eine beauftragte Firma und anschließend vom Bezirksamt Eimsbüttel übernommen.



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!

Grünverbindung Jaarsmoor

Die Grünverbindung Jaarsmoor besteht aus zwei Teilen, die durch den Haseldorfer Weg getrennt sind. Der westliche Teil ist 4.675 m² groß und als Hundeauslaufzone ausgewiesen. Der östliche Teil ist 1.717 m² groß und bisher nur durch einen Trampelpfad erschlossen. Im Rahmen der Baumaßnahme soll eine geeignete Wegeverbindung durch die Grünanlage geschaffen werden, da die Gehwegsituation entlang der Straße Jaarsmoor ungünstig ist. Außerdem soll mehr Aufenthaltsqualität geschaffen und die Biodiversität und Artenvielfalt erhöht werden. Die Wegeverbindung soll am Niekampsweg beginnen und entlang der neuen Turnhalle der Beruflichen Schule Eidelstedt durch die beiden Parkteile bis zur Straße Redingskamp führen. Im Zuge der Maßnahme sollen auch die bestehenden Knickstrukturen revitalisiert und im östlichen Parkteil Obstbäume gepflanzt sowie die vorhandenen Rasenflächen als Blühwiese umstrukturiert werden, um die Artenvielfalt zu erhöhen. Die Maßnahme wird zeitnah ausgeschrieben und soll voraussichtlich im Sommer 2024 fertiggestellt sein.



Infotafeln (hl Freiraumplanung)



Infotafeln (hl Freiraumplanung)

Das soll bei der Grünverbindung Jaarsmoor erneuert werden:

- Bessere Wegeverbindung durch die Grünanlage
- Wegeverbindung soll am Niekampsweg beginnen und entlang der neuen Turnhalle der Beruflichen Schule Eidelstedt durch die beiden Parkteile bis zur Straße Redingskamp führen
- Mehr Aufenthaltsqualität
- Erhöhung der Biodiversität und der Artenvielfalt
- Revitalisierung der bestehenden Knickstrukturen
- Um die Artenvielfalt zu erhöhen, werden im östlichen Parkteil Obstbäume gepflanzt und der vorhandene Rasen als Blühwiese umstrukturiert



Entwurfsplan Grünverbindung Jaarsmoor; Bezirksamt Eimsbüttel, Management des öffentlichen Raumes



Foto: Nic Fey

Verlängerung RISE-Gebiet Eidelstedt-Mitte bis 2025

Im Dezember 2023 wurde die Verlängerung der Förderlaufzeit des RISE-Gebiets Eidelstedt-Mitte bis Ende 2025 im Leitungsausschuss Programmsteuerung RISE (LAP) beschlossen.

In den zwei Jahren Verlängerungs- und Verstetigungsphase bis 2025 sollen die noch verbleibenden RISE-Projekte fertiggestellt und eingeweiht werden.

Die steg wird das RISE-Gebiet nur noch eingeschränkt und mit reduzierter Vor-Ort-Präsenz betreuen. Die Öffentlichkeitsarbeit für Projekte, die Stadtteilzeitung „hej!“ sowie die Web- und Facebookseite werden aber weiterhin durch die steg übernommen. Das „Forum Eidelstedt“ dient ab 2024 als Nachfolge-Beteiligungsformat für den Stadtteilbeirat und wird ab Januar 2024 durch die Lawaetz-Stiftung unterstützt. Mehr dazu finden Sie auf Seite 4. Der Verfügungsfonds wird auf 10.000 Euro pro Jahr reduziert und weiterhin von der steg verwaltet, mehr dazu auf Seite 2.

Ende 2023 wurde das Stadtteilbüro in der Elbgaustraße aufgelöst. Die Sprechstunden der steg finden ab Anfang 2024 hier statt:

Offene Sprechstunde zur (RISE-) Quartiersentwicklung

Wo: steedt – Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, Alte Elbgaustraße 1, Beratungsraum im 1. OG

Wann: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 12 – 15 Uhr (weitere Termine nach Vereinbarung möglich)

Sie erreichen uns weiterhin unter den folgenden Kontaktdaten:

E-Mail: eidelstedt@steg-hamburg.de
Tel.: 040 431393-803/802

Die Zwischenbilanzierung des RISE-Gebiets Eidelstedt-Mitte steht auf der Webseite www.eidelstedt-mitte.de im Downloadbereich zur Verfügung.

SO ERREICHEN SIE IHRE ANSPRECHPERSONEN:

steg Hamburg

Anne Schneider, Daria Sankina
eidelstedt@steg-hamburg.de
Tel. 040 431 393 802 (Anne Schneider)
Tel. 040 431 393 803 (Daria Sankina)

Bezirksamt Eimsbüttel

Urban Conradi (Sozialraummanagement)
urban.conradi@eimsbuettel.hamburg.de
Jakob Schmid (Stadt- und Landschaftsplanung)
jakob.schmid@eimsbuettel.hamburg.de

IMPRESSUM
Herausgegeben von:
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg
Telefon: 040 4313 93 0
www.steg-hamburg.de

Texte:
Daria Sankina
Anne Schneider
Nico Alber

Redaktion:
steg Hamburg mbH
Eike Appeldorn (V.i.S.d.P.)
E-Mail: eike.appeldorn@steg-hamburg.de

In Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Eimsbüttel (Fachamt
Sozialraummanagement sowie
Fachamt Stadt- und Landschafts-
planung)

Fotos und Darstellungen:
Die Urheber der Darstellungen
und Fotos sind jeweils angegeben.
Alle weiteren: steg Hamburg mbH

Druck:
Druckerei Siepmann GmbH

hej! kompakt!

Neuer Stadtteilflyer bringt Vielfalt auf einen Blick

Eidelstedt, der lebendige Stadtteil im Westen Hamburgs, präsentiert sich als ein bunter Mix aus verschiedenen Angeboten und engagierten Menschen. Ein neuer Stadtteilflyer des Projekts „Lokale Wirtschaft vor Ort“, kurz „LoWi“, soll diese Vielfalt unter dem Motto „Eidelstedt ist besonders bunt und vielfältig“ aufgreifen.

Die informative Broschüre wird eine übersichtliche Karte mit den Adressen vieler relevanter Einrichtungen in Eidelstedt, von Einzelhandelsgeschäften, Dienstleistungen, Handwerksbetrieben über Marktbetreiber:innen Sportvereinigungen bis zu Restaurants und sozialen Angeboten beinhalten. Das Hauptziel des Projekts ist es, die Nachbarschaft zu stärken,

lokale Unterstützung zu fördern und gemeinsames Handeln zu ermöglichen.

Das Projekt „LoWi“ betont, dass Eidelstedt nicht nur ein reiner Wohnort ist, sondern ein Stadtteil, an dem Menschen sich engagieren, austauschen und gemeinsam etwas bewegen. In den vergangenen Jahren hat „LoWi“, ein vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Stadt Hamburg kofinanziertes Projekt, bereits viel für den Wirtschaftsstandort Eidelstedt und seine Bewohner:innen getan.

Text: Lokale Wirtschaft vor Ort/ B+B Beschäftigung und Bildung gGmbH



Stadtteilflyer für Eidelstedt (LoWi)